



Mensch gegen Windkraft

Waren Sie schon mal im hohen Norden Deutschlands?
Wenn ja, dann haben Sie sicherlich die vielen, vielen
Windkraftanlagen gesehen, die überall in Küstennähe und
auf dem flachen Land herumstehen. Dort weht ein frischer
Wind, der die Turbinen in Bewegung hält und so in
nutzbare Energie umgewandelt werden soll.
Immer mehr Menschen aber fühlen sich von den
Windanlagen belästigt. Die Anlagen gäben störende
Geräusche von sich und verschandelten die Landschaft, so
eine gängige Kritik. Es haben sich zahlreiche
Bürgerbewegungen gegründet, die lauten Protest äußern
und mit ihrem Unmut an Politiker herantreten. Es werden
größere Abstände der Windparks zu Wohngebieten
gefordert und das Abschalten der Anlagen in der Nacht.
Ebenso wird ein sofortiger Baustopp verlangt. Denn die
Kritiker glauben nicht an eine nachhaltige Lösung der
CO₂-Problematik durch den Einsatz von Windenergie.
Es bleibt die Frage, wie ein dem Menschen angemessener
Lebensraum und eine natürlich belassene Landschaft mit
dem immer größer werdenden Bedarf an Energie in
Einklang gebracht werden kann.

(157 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de, Idee nach: „Gegenwind Schleswig-Holstein e.V.“ <http://gegenwind-sh.de/>
- „Windwahn“ <http://www.windwahn.de/> - „Windkraftgegner“ <http://www.windkraftgegner.de/>, Seitenaufrufe
26052016.)